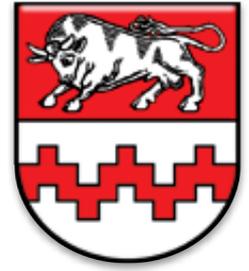


# BÜRGERMEISTER ZEITUNG

Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt! Postgebühr bar bezahlt!

Ausgabe 1/2012, Juli 2012



## Liebe Piesendorferinnen! Liebe Piesendorfer!

Mit der neuen Ausgabe der Bürgermeisterzeitung möchte ich Sie wieder über Aktuelles aus dem Gemeindegesehen informieren.

*Euer Bürgermeister Johann Warter*

### Projekt Hochsonnberg in zweiter Instanz nicht genehmigt.

Der Umweltsenat in Wien hat am 12.6.2012 die Schigebietsenerweiterung der Schmitten in zweiter Instanz nicht genehmigt. Im Mai 2011 hatte die Landesregierung noch einen positiven Bescheid erlassen.

Mit dem Projekt Hochsonnberg wäre Piesendorf an das bestehende Lift- und Pistennetz der Schmitten angeschlossen worden. Für diese Erweiterung waren vier Lifthanlagen mit den dazugehörigen Pisten und eine Beschneiungsanlage samt Speicherturm geplant.

Der Umweltsenat beschäftigt sich in seiner Entscheidung fast nur mit den Argumenten des Landesumweltamts und geht so gut wie nicht auf das Vorbringen von Alpenverein, Naturschutzbund und Bürgerinitiative ein. Er ist der Ansicht, dass bei der nach dem Salzburger Naturschutzgesetz durchzuführenden Interessensabwägung die Interessen des Naturschutzes besonders hoch zu bewerten sind.

Nach dem Salzburger Naturschutzgesetz, welches als eines der strengsten in Österreich gilt, ist Voraussetzung, dass das Projekt Hochsonnberg „unmittelbar“ einem „besonders wichtigen“ öffentlichen Interesse dient. Dieses unmittelbare, besonders wichtige öffentliche Interesse hätte die Naturschutzinteressen überwiegen müssen. Nach Meinung des Umweltsenats dient das Projekt Hochsonnberg „unmittelbar“ lediglich der Erhöhung des Angebotes an Pistenflächen. Die wirtschaftlichen Vorteile für die Region und die damit geschaffenen Arbeitsplätze in Piesendorf hat der Senat somit unter Verweis auf das Salzburger Naturschutzgesetz überhaupt nicht berücksichtigt.

Aus meiner Sicht ist daher das Salzburger Naturschutzgesetz in diesen Punkten zu überarbeiten und zu novellieren.

Nach diesem schweren, unerwarteten Rückschlag ist somit die Landespolitik gefordert. Denn schlussendlich waren es die strengen Hürden in unserem

eigenen Salzburger Naturschutzgesetz, an welchen das Projekt gescheitert ist. Hier müssen wir uns alle fragen, ob wir uns mit dem überbordenden Naturschutz im Land Salzburg noch einen Gefallen erweisen, oder ob zukunftsweisende Projekte, welche die Anliegen des Naturschutzes ausreichend berücksichtigen, nicht doch die Chance auf eine Genehmigung haben sollten.

Als Bürgermeister werde ich daher weiterhin meinen vollsten Einsatz und meine politische Überzeugungskraft für dieses Projekt einbringen um gemeinsam mit den Betreibern noch zu einem positiven Abschluss zu kommen.

Ich sehe es als meine Verpflichtung, der jungen Generation, aber auch den heimischen Betrieben gegenüber, die letzten noch verbleibenden Chancen wahrzunehmen.

*Euer Bürgermeister  
Warter Johann*

### Impressum

#### Herausgeber:

Gemeinde Piesendorf,  
Dorfstraße 15, 5721 Piesendorf,  
Tel.: +43 6549 7231,  
www.piesendorf.salzburg.at

**Redaktion:** Hetz Norbert,  
Bgm. Warter Johann

**Grafik & Druck:** lichtfarben  
werbeagentur sonnleithner

**Auflage:** 2.000 Stück, postverteilt  
an alle Haushalte in Piesendorf

### Aus dem Inhalt

• Stellungnahme	Seite 2	• Jugendtreff	Seite 7
• Jahresrechnung	Seite 3	• VS-Piesendorf	Seite 7
• Gemeindechronik	Seite 3	• Geburtstage u. Ehejubiläen	Seite 8
• Holzbezug	Seite 3	• Trinkwassergenossenschaft	Seite 10
• Musikpavillion - Zubau	Seite 4	• Kinderbetreuung	Seite 10
• Straßenbauprogramm	Seite 4	• Öffentliche Bibliothek	Seite 10
• Seniorenwohnheim	Seite 4	• Totengedenken	Seite 10
• Bauhof	Seite 5	• Gesunde Jause	Seite 11
• Lebensmittelabfälle	Seite 5	• Kindergarten	Seite 12
• Veranstaltungen	Seite 6	• Energiespargemeinde	Seite 14
• Information der Feuerwehr	Seite 7	• Laube-Markt	Seite 14



## ... Stellungnahme zur Aussendung UP/FWP

Zu der letzten Aussendung der UP/FWP möchte ich wie folgt Stellung nehmen:

### **Eine vorausschauende Budgetpolitik und der damit verbundene sorgsame und sparsame Umgang mit Steuergeldern, war und ist ein Grundprinzip meiner Tätigkeit als Bürgermeister.**

In letzter Zeit kam es von Seiten der Opposition zu vermehrten Vorwürfen, dass ich die Gemeinde hoch verschuldet habe. In dieser Debatte wurden die Fachbegriffe Schuldenart Kategorie I und Schuldenart Kategorie II vorgebracht und möchte ich diese heute kurz erläutern.

Zuerst ist es wichtig zu wissen, dass die Gemeinde im Bereich der Finanzen in zwei Hauptgruppen unterteilt wird, in die Hoheitsverwaltung und in den betrieblichen Bereich, wobei in der Gemeinde Piesendorf in den betrieblichen Bereich das Schwimmbad, das Seniorenwohnheim, der Friedhof und der Erlebnisberg Nagelköpfel fallen. Der übrige Bereich fällt in die Hoheitsverwaltung. Es gibt auch Mischformen, die ich in diesem Artikel nicht näher ausführen werde.

#### **Was sind Schulden der Kategorie I:**

Das sind jene Schulden die im Bereich der Hoheitsverwaltung aufgenommen werden. Für diese Kredite gibt es keine Einnahmen, die diesem Bereich zugeordnet werden können und daher den Haushalt voll belasten. Ende 2011 ist hier nur mehr ein Kredit für den Straßenbau 2009 offen, mit einem Schuldenstand von 105.000,00 Euro und einer Laufzeit, die 2014 endet.

#### **Was sind Schulden der Kategorie II:**

Dies sind jene Schulden, die im Bereich der Betriebe aufgenommen werden.

Die Tilgung dieser Kredite erfolgt durch die Einnahmen, die direkt in diesem Bereich erwirtschaftet werden und belastet den Haushalt nur zu einem geringen Teil. Außerdem erfolgt die Förderung dieser Vorhaben durch Zinsstützung der Darlehen.

Die Gemeinde hat in diesem Bereich mit Ende 2011 folgende Außenstände (auf Tausend gerundet):

	<b>Schuldenaufnahme</b>	<b>Investition</b>
Seniorenwohnheim	1.720.000,00	2.906.600,00
Friedhof	240.000,00	629.000,00
Kanal	3.076.000,00	4.100.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>5.036.000,00</b>	<b>7.635.600,00</b>

Anhand des Kanals, möchte ich euch die Finanzierung dieser Darlehen erläutern. Die Errichtung der Abwasserkanäle ist durch den Gesetzgeber vorgeschrieben, welche Gebiete in diese Verpflichtung fallen, ist im „gelben Linien“ Plan der Gemeinde festgelegt. Die Errichtung dieser Kanäle ist eine Vorleistung der Gemeinde, die durch die Einhebung der Anschlussgebühren finanziert wird.

Im Jahr 2011 mussten 170.000,00 Euro an Tilgung aufgebracht werden, die zur Gänze aus der Kanalgebarung finanziert wurden. Im gleichen Zeitraum fielen Zinsen in Höhe von 24.500,00 Euro an, die durch Zinsstützung in Höhe von 22.600,00 gefördert wurden. Alle anderen großen Bauvorhaben, die in meinen Tätigkeitsbereich als Bürgermeister fallen, mit einer Gesamtsumme von 12,94 Millionen Euro, sind alle bereits ausfinanziert.

Darunter fallen:

Volks- und Hauptschulsanierung	1.400.000,00
Neubau Turnsaal	1.500.000,00
Kindergartenerweiterung	1.020.000,00
Erlebnisberg	1.300.000,00
Neubau von zwei Salzachbrücken	400.000,00
Straßenbau	2.700.000,00

Sie sehen also, dass in der Gemeinde Piesendorf gut gewirtschaftet wurde, auch wenn es einige wenige nicht wahrhaben wollen. Der Schuldenaufwand (= Tilgung und Zinsen) betrug im Jahr 2011 nicht einmal 5 % des ordentlichen Haushaltes.



## ... Jahresrechnung 2011

Das Haushaltsjahr 2011 konnte mit einem Überschuss von 70.119,20 Euro abgeschlossen werden. Vor allem die günstigen Entwicklungen im Bereich der Ertragsanteile und der Kommunalsteuer, sowie zusätzlicher Fördergelder aus dem Gemeindeausgleichsfonds (GAF), haben es möglich gemacht, dass die geplanten Kredite für den Straßenbau 2011

und für den Sprengelbeitrag für die Generalsanierung der Sporthalle Kaprun in Höhe von 252.000,000 Euro nicht aufgenommen wurden. Außerdem war es möglich, eine Rücklage in Höhe von € 80.000,00 für den Neubau der Feuerwehrzeugstätte und Erweiterung Schmittenhöhe zu bilden. Trotzdem war es möglich, Investitionen in Höhe von 1.421.705,40

Euro zu realisieren. Unter anderem wurde das Gemeindeamt umgebaut (287.279,48 Euro), das Flachdach beim Schwimmbadgebäude saniert und das Buffet erweitert (98.110,95 Euro). Im Bereich Straßenbau und Straßenbeleuchtung wurden 260.930,82 Euro investiert und beim letzten Kanalabschnitt 542.088,54 Euro verbaut.

### Das Ergebnis 2011 nach Gruppen:

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	28.864,20	923.193,46
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	253,00	140.798,86
2 Unterricht, Erziehung und Sport	172.270,01	1.090.700,94
3 Kunst, Kultur und Kultus	4.723,50	95.627,45
4 Soziale Wohlfahrt	1.210.338,91	1.980.536,25
5 Gesundheit	4.359,31	317.970,37
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	226.616,72	767.187,46
7 Wirtschaftsförderung	0,00	221.976,14
8 Dienstleistungen	1.131.550,84	1.611.146,80
9 Finanzwirtschaft	4.856.542,85	416.262,41
<b>Gesamt</b>	<b>7.635.519,34</b>	<b>7.565.400,14</b>
<b>Überschuss</b>	<b>70.119,20</b>	

## ... Gemeindechronik

Es ist beabsichtigt, die Piesendorfer Gemeindechronik neu zu konzipieren bzw. eine Neuauflage zu erstellen. Das hierzu eingerichtete Arbeits- u. Redaktionsteam mit Bayer Gerhard, Gemeindeamtsleiter i.R., Neumayr Werner, Jetzbachbauer sen., Sonderegger Elisabeth, Volksschuldirektorin i.R. wird sich bemühen, die Darstellungen im Heimatbuch von

Dr. Max Effenberger (1990) und Josef Lahnsteiner (1956) fortzuführen und zu aktualisieren. Es sollen dabei aber auch noch nicht bekannte und geschriebene Ereignisse, soweit sie die Öffentlichkeit betreffen, bekannt gemacht werden. Ich ersuche die Bevölkerung, die Arbeitsgruppe bei den sicher einige Jahre dauernden Vorbereitungen bestmöglich zu un-

terstützen, insbesondere die Repräsentanten der örtlichen Vereine und Institutionen. Es geht dabei auch um leihweise Überlassung von noch nicht bekanntem Foto-, Informations- u. Textmaterial. Im Gemeindeamt wird dazu eine Anlauf- u. Sammelstelle eingerichtet.

## ... Holzbezug

Die Gemeindevorstellung hat in der Sitzung vom 02.07.2008 **einstimmig!** beschlossen, sich das Holzbezugsrecht durch die ÖBF ablösen zu lassen, allerdings erst **nach Genehmigung** aller Pistenflächen bei der Anbindung an die Schmittenhöhebahn AG.

Dies war aus damaliger und heutiger Sicht notwendig, da die Rodungsbeihilfen durch die Agrarbehörde

eventuell gescheitert wären.

Der Werkholz oder Elementarholzbezug für die Bachgenossenschaft Piesendorf bleibt weiterhin aufrecht. Ich möchte auch darauf hinweisen, dass vom gesamten Holzbezug nur 18,86 fm Bauholz und der Rest Brennholzbezug ist. Da unser Bauhof weder die notwendigen Geräte besitzt, noch Arbeitskräfte zur Verfügung stellen kann (Schneeräumung im heurigen Winter!) muss die Gemeinde die

notwendigen Holzarbeiten vergeben. Der Erlös bei Brennholz betrug bei der letzten Abrechnung 1 Euro pro fm. Das Kommunalsteueraufkommen bei Realisierung des Liftprojektes würde ein Vielfaches des Holzbezugserlöses darstellen!

Sie sehen also, wir geben nicht leichtfertig Rechte auf, verzichten aber dort darauf, wenn es gilt, wichtige Projekte für unsere Gemeinde umzusetzen!

## ... Musikpavillon – Zubau

**Im Frühjahr d. J. wurde mit dem Erweiterungsbau beim bestehenden Musikpavillon begonnen.**

Dieses Bauvorhaben steht mittlerweile kurz vor der Fertigstellung. Im Erdgeschoß erfolgte eine Vergrößerung des Probenraumes der Trachtenmusikkapelle. Im Kellergeschoß stehen nunmehr zusätzliche Damen WC-Anlagen zur Verfügung. Neben dem Einbau einer Be- bzw. Entlüftungsanlage in den Kellerräumen erfolgte außerdem eine Neugestaltung der Entwässerung des Festplatzes. Die Investitionssumme beträgt rund EUR 160.000,00.

Ein Dank gilt an dieser Stelle allen ausführenden und am Bau beteiligten Firmen. Den Musikerinnen und



Musikern der Trachtenmusikkapelle wünsche ich viel Freude mit den neugestalteten Räumlichkeiten. Unser vielfach bewährter Festplatz mit

Eventzelt ist - insbesondere durch die zusätzliche Schaffung der Sanitäranlagen - nun für Feierlichkeiten aller Art bestens ausgestattet.

## ... Straßenbauprogramm

**Die Arbeiten im Rahmen des diesjährigen Straßenbauprogrammes werden in Kürze gestartet.**

Neben der Durchführung diverser Ausbesserungsarbeiten sind u. a. folgende Sanierungsmaßnahmen bzw. Asphaltierungen geplant:

- Teilflächen in Aufhausen
- nördlicher Gehweg zur Volksschule
- Gehweg zum Kinderspielplatz Piesendorf
- Zufahrt zum Vereinsheim USK (Fußballplatz)
- Hangsicherungsmaßnahmen Grabenweg

Einen weiteren wichtigen Punkt stellt die geplante Pflasterung der Gehwegflächen im Friedhof dar. Nachdem bereits in den Vorjahren die Gehwege an der Süd- und Westseite neu gestaltet wurden, soll nun auch der nördliche Bereich mit Pflaster versehen werden.

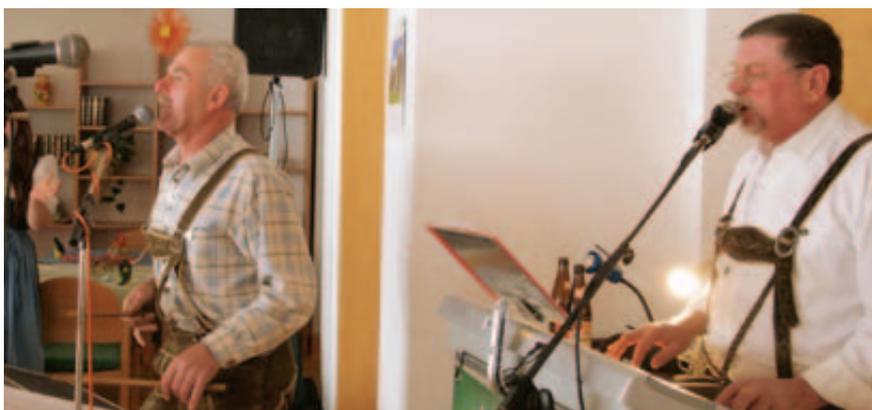
## ... Seniorenwohnheim

Schon zum zehnten Mal in Folge unterhielten das Duo „Bingo-Bong“, bestehend aus Herrn Hubert Kapeller und Herrn Hans Fritzenwanker, die Senioren im Seniorenheim anlässlich der Faschingsfeier am 17.02.2012.

Mit Musik und gespielten Einlagen konnten sie, wie jedes Jahr, vielen Bewohnern eine lustige Freude bereiten. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit möchte sich auch die Heimleitung recht herzlich bedanken.

Der Dank gilt auch Frau Sonnleithner Ingeborg, die sich mit ihren Tänzerinnen vier Mal im Jahr immer wieder ein neues Programm einfallen lässt.

Neben Tanzaufführungen, Tänze im Sitzen mit den Senioren, Auftritt von Sebastian, Gitarrist und Sänger, Xander mit der Zugin und G'stanzl singen trat dieses Mal zur Erheiterung der Senioren eine Profitanzgruppe auf.





## ... Bauhof



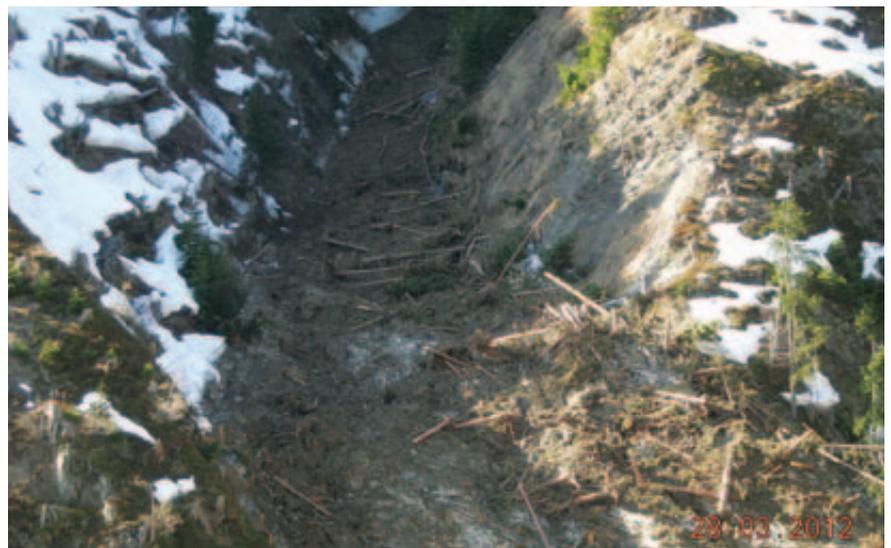
### Ein Winter wie damals...

Der Winter 2011/12 brachte enorme Schneemengen und viel nassen schweren Schnee. Dadurch waren Schneeräumgeräte höchsten Beanspruchungen ausgesetzt. Der 2002 angekaufte Teleskoplader Merlo war einmal mehr "DER SCHWERARBEITER" im Winterdienst.

Damit die ca. 42 Kilometer Gemeindestraßen (OHNE Güterwege) und ca. 6 Kilometer Gehsteige und Wege geräumt werden konnten, waren außer dem Bauhof noch unsere 8 bewährten Schneeräumer unermüdlich im Einsatz, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten. Auch auf den Güterwegen war die Schneeräumung bestens organisiert.

Ebenso großer Dank gilt allen 34 Grundbesitzern von Feldern und Bauplätzen für die Bereitstellung (auch kurzfristig) von Schneelagerflächen. Denn, nur wer Flächen besitzt, kann diese auch zur Verfügung stellen. Beim Fräsen der Gehsteige und

Straßen mussten die Anrainer in die Pflicht genommen werden, auch dafür Dankeschön. Der Winter hat wieder einmal gezeigt, dass extreme Ereignisse bewältigt werden können, wenn die ganze Bevölkerung zusammenhilft.



### ... Winter Nachwirkungen

Die Nachwirkungen des Winters 2011/12 zeigten sich bei den Bege-

hungen unserer 7 Wildbäche. Hier wartet viel Arbeit, das durch Lawinen und Schneedruck eingebrachte Unholz zu beseitigen.

### ... Müll ohne Ende

Wir bedanken uns bei der Volksschule und beim Kindergarten Piesendorf für die Müllsammelaktion im Frühjahr in Piesendorf. Der achtlos weggeworfene Müll füllte sehr viele Säcke. Ebenso machten sich Lochner Ferd von der Eisschießbahn bis GH Einöden und Egon Folie im Bereich Fürth auf, um Müll zu sammeln.

### ... Ortsbildpflege

Es fällt auf, dass es in unserer Gemeinde zum guten Ton gehört entlang der Liegenschaften zu mähen und alles sauber zu halten. Den Anrainern dafür herzlichen Dank.

*Wir wünschen allen  
einen erholsamen Sommer*

**Die Bauhofmanda**

## ... Vermeidung von Lebensmittelabfällen

Die Initiative des Lebensministeriums kämpft für die Vermeidung von Lebensmittelabfällen.

([www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at))

Der Weg zwischen Kühlschrank und Mülltonne ist oft kurz.

In Salzburg landen pro Person jährlich durchschnittlich 18 kg noch genießbare Lebensmittel im Hausmüll.

### Tipps, wie sie diesem Trend entgegenwirken:

- Planen Sie Ihren Lebensmitteleinkauf und überdenken sie ihre Einkaufsgewohnheiten.
- Kaufen Sie saisonale, heimische Produkte, sie schmecken besser, sind klimaschonend und verderben nicht so schnell.
- Viele Produkte sind auch nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums

genießbar, daher bei abgelaufener Ware zuerst Farbe, Geruch und Konsistenz prüfen und nur wegwerfen, was wirklich verdorben ist.

- Lernen Sie den Wert der Lebensmittel mehr zu schätzen und diese mit Bedacht zu konsumieren. Das verringert den kulinarischen Abfallberg und schont ihre Brietasche.





## ... Veranstaltungen Juli bis Dezember 2012

Freitag	13.07.	Trachtenmusikkapelle	Sommermusikfest Jugendorchester
Samstag	14.07.	Taktorverein	13.00 Uhr - 10 Jahre Traktorverein Piesendorf/Gewerbeg.
Freitag	20.07.		Querschläger Eventzelt
Sonntag	22.07.		8.30 Uhr Gottesdienst mit Fahrzeugweihe
Freitag	27.07.	Trachtenmusikkapelle	Sommermusikfest
Sonntag	29.07.	Trachtenmusikkapelle	Tag der Blasmusik in Piesendorf
Freitag	03.08.	Trachtenmusikkapelle	Sommermusikfest
Samstag	04.08.	USC Ski Alpin	Walcher Dorffest
Sonntag	05.08.	Naturfreunde	13 Uhr Bergmesse Gernkogel
Freitag	10.08.	Trachtenmusikkapelle	Sommermusikfest
Mittwoch	15.08.		8.30 Uhr Gottesdienst Mariä Himmelfahrt / Kräuterweihe
Mittwoch	15.08.	Eisschützen	Turnier Eisschützen
Mi. - So.	15. - 19.08.	Ikarus Pinzgau	17. Piesendorfer Flugfest Paragleiter und Drachenflieger
Freitag	17.08.	Trachtenmusikkapelle	Sommermusikfest
Freitag	24.08.	Trachtenmusikkapelle	Sommermusikfest Wunschkonzert
Samstag	25.08.	USC Sektion Fußball	Sportlerfest und Ehrung Eventzelt
Fr. - So.	24. - 26.08.	Zell am See/Kaprun	Ironman 2012
Freitag	31.08.	Trachtenmusikkapelle	Sommermusikfest/Schlusskonzert
Fr. - Sa.	14. - 15.09.	Kameradschaftsbund	Ortsmeisterschaft Zimmergewehrschießen
Sonntag	23.09.		Einheigefest Friedensbach
Montag	24.09.	Singverein	Rupertikirtag
Montag	24.09.		8.30 Uhr Gottesdienst zu Rupert und Virgil
Samstag	29.09.		19 -24 Uhr Nachtanbetung
Sonntag	30.09.		0 - 7 Uhr Nachtanbetung
Samstag	06.10.	Landjugend	Landjugend Ball Waidachhof
Sonntag	07.10.		9 Uhr Erntedankfest „Einst und Jetzt“
Sonntag	14.10.	Eisschützen	Losturnier
Sonntag	21.10.		8.30 Uhr Gottesdienst zum Sonntag der Weltkirche
Samstag	27.10.		19 Uhr Gottesdienst mit den Ehejubiläen
Sonntag	28.10.		11 Uhr Gottesdienst zum Leonhardifest in Aufhausen
Sonntag	28.10.	Reitergruppe	Leonhardifest
Donnerstag	01.11.		8.30 Uhr Gottesdienst Allerheiligen, 13 Uhr Friedhofsfeier
Freitag	02.11.		8.30 Uhr Gottesdienst Allerseelen
Freitag	02.11.		18.30 Uhr Gottesdienst zum Kriegsofergedenken
Freitag	02.11.	Kameradschaftsbund	Generalversammlung Waidachhof
Samstag	03.11.	Schnalzergruppe	Ball Waidachhof
Samstag	10.11.	Kameradschaftsbund	Ball Waidachhof
Freitag	23.11.	Freiwillige Feuerwehr	Kameradschaftsabend
Sonntag	25.11.		8.30 Uhr Gottesdienst zum Hochfest Christkönig
Freitag	30.11.	Trachtenmusikkapelle	Kameradschaftsabend
Freitag	30.11.	Kath. Frauenschaft	Adventmarkt 9 - 17 Uhr
Samstag	01.12.		19 Uhr Gottesdienst mit Adventkranzweihe
Samstag	01.12.	Kath. Frauenschaft	Adventmarkt 9 - 11 Uhr
Sonntag	02.12.		8.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Adventsonntag
Sonntag	02.12.	Piesendorf Attraktiv	Adventfeier/Eventzelt
Dienstag	04.12.	Deife Pass	Krampusrummel
Samstag	08.12.		8.30 Uhr Gottesdienst zu Mariä Empfängnis
Samstag	08.12.	Singverein	19 Uhr Adventsingen Pfarrkirche
Sonntag	09.12.		8.30 Uhr Gottesdienst zum 2. Adventsonntag
Sonntag	09.12.	Eisschützen	Jahreshauptversammlung Waidachhof
Sonntag	16.12.		8.30 Uhr Gottesdienst zum 3. Adventsonntag
Freitag	21.12.		Thomasnachtwanderung Naglbauer
Sonntag	23.12.		8.30 Uhr Gottesdienst zum 4. Adventsonntag
Sonntag	23.12.	Trachtenmusikkapelle	Weihnachtskonzert Jugendorchester
Montag	24.12.	Trachtenmusikkapelle	15 Uhr Weihnachtsblasen Friedensbach und Aufhausen
Montag	24.12.	Trachtenmusikkapelle	15.45 Uhr Weihnachtsblasen in Hummersdorf und Fürth
Montag	24.12.	Trachtenmusikkapelle	16.30 Uhr Weihnachtsblasen in Walchen und Piesendorf
Montag	24.12.		13.30 Uhr Räuchergottesdienst im Seniorenheim
Montag	24.12.		17 Uhr Krippenandacht, 23 Uhr Christmette
Dienstag	25.12.		8.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
Dienstag	25.12.		19 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Aufhausen
Mittwoch	26.12.		8.30 Uhr Gottesdienst zum Stephanitag
Montag	31.12.	USC Ski Alpin	Abschlussrennen Kinder/Eltern
Montag	31.12.		Feuer & Party Eventzelt/Mitterwirt
Montag	31.12.		17 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss



## ... Information der Feuerwehr

### Wespenbeseitigung durch die Feuerwehr!

Die Freiwillige Feuerwehr Piesendorf ist eine der wenigen Wehren im Pinzgau, die noch zur Wespenbeseitigung ausrückt. In anderen Gemeinden muss ein Kammerjäger dazu beauftragt werden. Da eine effiziente Bekämpfung dieser Insekten nur abends erfolgen kann, bitten wir um Verständnis, wenn dieser Einsatz oft nicht am selben Tag des Anrufes erfolgen kann. Aufgrund der extremen

jährlichen Steigerung dieser Einsätze sehen wir uns gezwungen, je nach Zeitaufwand und Verbrauch des teuren biologisch abbaubaren Mittels einen Kostenbeitrag von mind. € 30,00 zu verrechnen. Wir ersuchen Sie um Verständnis für diese Maßnahme.

Für die Beseitigung eines Wespennestes kontaktieren Sie bitte:  
Hans Scheiber, Tel. 0650/210 04 44  
Hans Peter Erler, Tel. 0664/383 72 60  
Fritz Dürlinger, Tel. 0664/8286759  
Gerald Engensteiner, Tel. 0664/4198303

### Überprüfung der Feuerlöscher

Feuerlöscher müssen lt. Gesetz alle 2 Jahre überprüft werden. Deshalb bietet Ihnen die Freiwillige Feuerwehr Piesendorf die Möglichkeit, diese Überprüfung bzw. einen erforderlichen Ankauf kostengünstig durchzuführen.

#### Termin:

Freitag, 13. Juli 2012,  
von 10 Uhr bis 14 Uhr,  
beim Feuerwehrhaus durch die  
Fa. Protect-Brandschutztechnik  
Gernot Salzmann, 5771 Leogang.

## ... Jahresfeier des „Piesendorfer Jugendtreffs“

Der Abend kann als voller Erfolg bewertet werden, über 100 Jugendliche folgten der Einladung am 1. Juni 2012 zur 1. Jahresparty des „Piesendorfer Jugendtreffs“.

Bürgermeister Hans Warter freute sich, Frau Mag. Johanna Harms von Akzente Pinzgau, Jugendleiter aus Leogang und Zell am See, sowie Piesendorfer Gemeindevertreter begrü-

ßen zu können. Er bedankte sich bei Jugendleiter Roland Gassner und seinem ehrenamtlichen Mitarbeiterteam für die vorbildliche Jugendarbeit.

Singer und Songwriter „Johnny Gass“ brachte die Party musikalisch in Stimmung.

Im Jugendtreff in der ehemaligen „Mariandlbar“ stehen den Jugend-

lichen Musikanlage, Beamer, TV-Flachbildschirm, Computer, Dartspiel, Wuzzlertisch.... und natürlich das gemeinsame miteinander Verbringen der Freizeit in gemütlicher Atmosphäre zur Verfügung.

#### Öffnungszeiten:

jeden Mittwoch und Freitag  
von 15.30 bis 21.30 Uhr



## ... Die VS-Piesendorf als gelungenes Beispiel vorgestellt

Bei einem Workshop des ÖISS in Kooperation mit der INITIATIVE ARCHITEKTUR Salzburg zum Thema „Räumliche Anforderungen einer neuen Pädagogik“ wurde die VS-Piesendorf als gelungenes Beispiel für Um- bzw. Erweiterungsbau einer Schule vorgestellt.



Bildungseinrichtungen und ihre Atmosphäre wirken auf die Menschen, die an diesen Orten lernen und leben. Das gilt besonders für Kinder und Jugendliche, die in Kindergär-

ten und Schulen einer prägenden Phase ihrer Entwicklung zusammentreffen. Hier wird die Basis für lebenslanges Lernen, für die Freude

am sich Bilden und Weiterbilden und für eine aktive Teilhabe an der Gesellschaft gelegt.

Die Qualität von Bildungsbauten – von den Kindergärten über Schulen und Hochschulen bis hin zu Orten der Erwachsenenbildung – spiegelt die Wertschätzung wider, die eine Gesellschaft dem Thema Bildung sowie den dort Lernenden und Lehrenden entgegenbringt.

(Auszug aus der Charta Schulumbau)



*... Geburtstage und Ehejubiläen*  
*Alles Gute...*

101



**Frau Simmer Anna**

Unsere älteste Piesendorferin feierte am 7. Februar 2012 ihren **101. Geburtstag**

*...zum 80. Geburtstag*



**Bürgler Flora**

am 14. Dezember 2011



**Franzelin Erna**

am 5. Februar 2012



**Bartl Ingeborg**

am 14. Mai 2012



**Niederacher Anna**

am 29. Jänner 2012



**Sagmeister Susanne**

am 4. März 2012



# ...zum 90. Geburtstag

**Neumayer Maria**  
am 3. Juni 2012



**Lackner Alois**  
am 12. Dezember 2011



**Moßhammer Franziska**  
am 7. März 2012



**Hacksteiner Josefa**  
am 13. März 2012

# ...zur Goldenen Hochzeit

**Kirchlechner  
Rita und Xaver**  
am 22. Dezember 2012



**Langeder Elisabeth und Herbert**  
am 19. Mai 2012



**Unterberger Marianne und Josef**  
am 2. Februar 2012



**Steiner Elisabeth und Anton**  
am 19. Mai 2012

## ... Trinkwassergenossenschaft Piesendorf



Bei der kürzlichen Jahresversammlung der Trinkwassergenossenschaft Piesendorf, die 90 % der Gemeindebevölkerung versorgt, berichtete Obmann Franz Altenberger über das Ergebnis der behördlichen Prüfung der gesamten Anlage (§ 134 Wasserrechtsgesetz) und wird aus dem

19-seitigen Bericht die Schlussbemerkung wörtlich zitiert:

„Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die Wasserversorgungsanlage Piesendorf insgesamt in einem sehr zufriedenstellenden Erhaltungszustand befindet und sorgfältig gewartet wird. Es wurden eini-

ge behebbare Mängel festgestellt, die jedoch den Betrieb der Anlage nicht gefährden.“

Anlässlich des heurigen Jubiläums dieser Körperschaft öffentlichen Rechts wurde unter dem Titel „40 Jahre Großgenossenschaft“ eine Chronik präsentiert.

## ... Kinderbetreuung im Sommer 2012



Jedes Jahr stehen vor allem berufstätige Eltern vor der Frage, wie Ihre Kinder in den langen Sommerferien gut betreut werden können. Ferienprogramme sind jetzt leicht und einfach mit der neuen

Feriedatenbank zu finden. Mit der Eingabe des Bezirkes, des Alters des Kindes und des gewünschten Zeitraumes erhalten Sie die entsprechenden Angebote.

[www.salzburg.gv.at/ferienprogramme](http://www.salzburg.gv.at/ferienprogramme)

Unter diesem Link finden Sie auch die Sommer-Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen und div. Camps im In- und Ausland.

Ihre Anfragen beantworte ich auch gerne telefonisch oder per Mail!

Natürlich bekommen alle Eltern diese Infos auch am Telefon und per Mail von Forum Familie Pinzgau - Elternservice:

*Christine Schläffer*

Tel. 0664/82 84 179

[forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at](mailto:forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at)

[www.salzburg.gv.at/neuigkeiten-pinzgau.htm](http://www.salzburg.gv.at/neuigkeiten-pinzgau.htm)

## ... Öffentliche Bibliothek Piesendorf



### Urlaubszeit ist Lesezeit!!!

Die Seele baumeln lassen, seine Sorgen und Nöte für einige Zeit vergessen und... **LESEN!**

Der ideale Zeitvertreiber für Urlaub, Zeitausgleich und Feierabend. Haben Sie auch genügend Lesestoff? Wir schon – und wir teilen diesen auch gerne mit Ihnen!

Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich zum Lesen verführen. Wir haben auch in den Ferien geöffnet. Ich freue mich auf Sie!

*Jutta Gold*

#### Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 13.30 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 17.00 – 19.30 Uhr

#### Ausleih-Gebühren:

Kinder: Bücher kostenlos

50 Cent pro Hörbuch

Erwachsene: 40 Cent pro Buch

20 Cent pro Zeitschrift

Pensionisten: kostenlose Ausleihe

## Totengedenken



**Roland Endres**  
geb. 20.08.1939  
verst. 28.11.2011

**Maria Dürlinger**  
geb. 11.03.1928  
verst. 13.01.2012

**Juliane Toferer**  
geb. 28.11.1920  
verst. 05.12.2011

**Jakob Steger**  
geb. 25.07.1928  
verst. 31.01.2012

**Dr. Hugo Thaller**  
geb. 17.05.1951  
verst. 14.12.2011

**Marianna Oberkofler**  
geb. 12.02.1927  
verst. 02.02.2012

**Adolf Weitmayr**  
geb. 17.04.1938  
verst. 04.01.2012

**Walter Schützinger**  
geb. 14.01.1936  
verst. 09.02.2012

**Sieglinde Plattner**  
geb. 13.09.1942  
verst. 19.02.2012

**Ignaz Pfarrmaier**  
geb. 01.06.1931  
verst. 05.03.2012

**Roman Arzt**  
geb. 21.09.1958  
verst. 14.03.2012

**Elisabeth Aberger**  
geb. 24.09.1921  
verst. 25.03.2012

**Lorenz Moser**  
geb. 15.03.1921  
verst. 18.04.2012

**Maria Mitteregger**  
geb. 05.08.1925  
verst. 18.04.2012

**Erna Bernsteiner**  
geb. 16.10.1942  
verst. 24.04.2012

**Johann Resch**  
geb. 22.02.1957  
verst. 02.05.2012

**Magdalena Fersterer**  
geb. 24.02.1922  
verst. 26.05.2012

**Sigfried Kaltenhauser**  
geb. 09.02.1932  
verst. 11.06.2012



## ... Projekt „Gesunde Jause“



Der richtige Umgang und die Verwendung von Nahrungsmitteln unter dem Aspekt der Gesundheits- und Umwelterziehung war Schwerpunkt dieses Projektes in Zusammenarbeit mit den SchülerInnen der Berufsschule Zell am See. Das Projekt wurde von der Landesberufsschule (LBS) Zell am See für die Volksschule Piesendorf Klasse 1a durchgeführt. Die Vorbereitungen dafür wurden von den Klassen der EH 1a Lebensmittelkunde erarbeitet – diese schlüpften in die Rolle der Lehrpersonen und gaben ihr vorher erworbenes Wissen den „Kleinen“ (Schüler der VS) weiter. Es

war natürlich der Höhepunkt bei den „Kleinen“ sowie auch bei den „Großen“. Danach wurden die restlichen Stationen von den Kleinen besucht.

Am Ende des Projektes erhielten die SchülerInnen der Volksschule Piesendorf eine selbstgebastelte Tasche mit einer Lebensmittelpyramide zum anmalen sowie einer Broschüre über das Projekt und natürlich war auch etwas zum Essen drin (Obst, bzw. Müsliriegel) – von der LBS Zell/See (wurde von der Klasse EH 2c in Werbetechnik gestaltet sowie die Broschüren). Die SchülerInnen der Volksschule

Verlauf des Projektes sehr begeistert und freuen sich schon auf ein weiteres Projekt.

Besonderen Dank möchten wir natürlich auch unseren Sponsoren: Farnefachhandel & Malerei Orth, der Firma Berka und unserem Hauptsponsor der Lebensmittel: Familie Trafler, Nah & Frisch sagen.

Danke für die tolle Zusammenarbeit mit Herrn VL Dipl.-Päd. Matschitsch der Volksschule Piesendorf – Danke von mir Elisabeth Altenberger Landesberufsschule Zell am See.



wurden verschiedene Stationen wie Milch, Fleisch, Gemüse, Obst und ACHTUNG aufgebaut – die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt und erhielten einen Stationenpass, mit diesem gingen die Kinder von einer Station zur anderen. Dort wurden den Kindern mit verschiedenen Spielen wie Memory, Domino, Ausmalbildern die wichtigen Punkte zu den jeweiligen Stationen vermittelt.

Zur Jausenzeit 9.30 wurde von den SchülerInnen der LBS Zell /See ein Buffet aufgebaut, dieses wurde vom Kaufhaus Trafler, Nah & Frisch in Piesendorf gesponsert.

Die SchülerInnen kümmerten sich um jeweils ein Kind von der Volksschule und waren ihnen bei der Aussuche der Gesunden Jause behilflich. Dies

Piesendorf sowie auch die SchülerInnen der LBS Zell/See waren über den

*Elisabeth Altenberger*  
Landesberufsschule Zell am See

## Babysitter gesucht?!

akzente Jugendinfo –  
dein Leben. deine Info.

Willst du dir dein Taschengeld mit Babysitten aufbessern?  
Dann melde dich in unserer akzente Babysitterbörse an!

Aber auch Familien, die auf der Suche nach einem  
verlässlichen Babysitter sind, können sich bei uns melden!



### Babysitterbörse

akzente Pinzgau  
Bräuschmiedsteig 5  
5700 Zell am See  
Hotline: 0662/84 92 91-71  
<http://jugendinfo.akzente.net>

Initiativen für  
junge Leute!  
**akzente**  
salzburg

Jugend  
Land Salzburg

## ... Interessantes aus dem Kindergarten



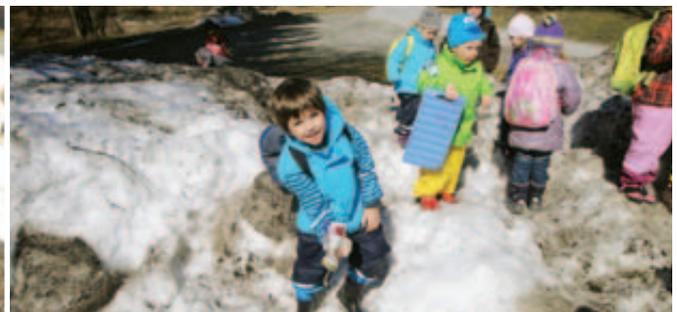
Wie jedes Jahr ist einer der Höhepunkte im Kindergartenjahr die große Muttertagsfeier im Eventzelt. Schon Wochen vorher basteln, ler-

nen und proben alle Kinder, um ihrer Mama zum Muttertag eine schöne Überraschung zu bereiten, was ihnen auch heuer wieder gelungen ist.

Wir möchten unseren kleinen Hauptdarstellern auch einmal auf diesem Wege gratulieren und sie zu ihrer Leistung beglückwünschen.

Aber nicht nur die Muttertagsfeier stand in den letzten Wochen auf dem Programm, es gab neben der allgemeinen Kindergartenarbeit noch einige Schwerpunkte. So besuchten die Schulanfänger des Kindergartens die Schüler/innen der zweiten und dritten Volksschulklasse und diese lasen ihnen aus einem Bilderbuch vor. So konnten „die Großen“ des Kindergartens zum ersten Mal Schulatmosphäre schnuppern.

Der Verein „Piesendorf Attraktiv“ trat an den Kindergarten mit der Bitte heran, zu Osterzeit an einem Dorfverschönerungsprojekt mit zu machen. Also bastelten die Kinder riesige Ostereier, die am Dorfplatz aufgehängt und in Folge von allen Bewohner/innen bewundert werden konnten. Vielleicht hat ja der eine oder andere das Ei seines Kindes oder Enkels entdeckt.





Die Käfergruppe hat sich an einem Projekttag die Aufgabe gestellt in der Au Müll zu sammeln. So starteten sie bewaffnet mit Nylonsäcken, Handschuhen und Steckerl zu ihrer großen Aufgabe. Es gab viel zu tun, was die Kinder auch mit Eifer erledigten, trotzdem unsere Bitte an alle: Werft nicht alles weg, entsorgt es in den dazu bereit stehenden Abfallkästen. Unsere Kinder lernen auch durch Vorbild und Nachahmung, hilft ihnen dabei, dass in Zukunft solche Aktionen nicht mehr nötig sind und

unsere Straßen, Wege und Spielplätze frei von Müll bleiben.

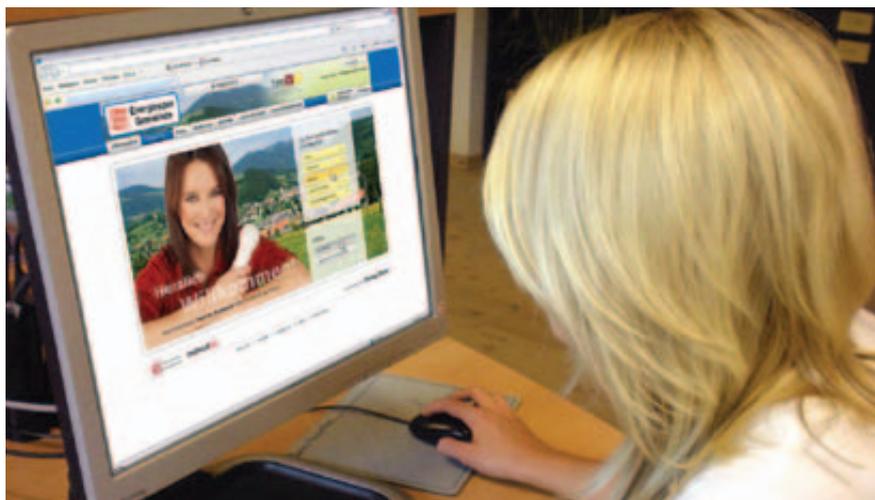
Aber nicht nur im Kindergarten gab es Projekte und Schwerpunkte, auch bei den Kindern, die dieses Jahr die Hl. Firmung empfangen haben. So machte es sich eine Firmungsgruppe zur Aufgabe, den Rasen des Kindergartens auf den Sommer vorzubereiten. Es wurde von den Firmlingen fleißig gereicht und Unkraut entfernt, damit das Gras ungehindert sprießen kann. An dieser Stelle möchten

wir der Firmungsgruppe ein großes DANKE sagen.

Am 21. Mai 2012 bekamen wir Besuch von Manfred Hartl, dem Obmann und Trainer des Judo-Club Piesendorf. Er lud die Schulanfänger zu einer Schnupperstunde ein. Sie waren alle mit Feuereifer dabei und probierten erste Übungen aus. Besonders Spaß hatten sie beim Spielen mit dem Judoball. Wir bedanken uns bei ihm für eine großartige Einführung in diese Sportart.



## ... Startschuss zur „Piesendorfer Energiespargemeinde“



Nicht nur Private leiden unter den hohen Energiekosten, auch zahlreiche Gemeinden kämpfen mit steigenden Ausgaben für Strom, Heizung und Warmwasser. Mit der Initiative „Energiespargemeinde“ will Piesendorf nun dem hohen Energieverbrauch den Kampf ansagen – sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich.

Der ehrgeizige Plan: Die Kosten für Heizung, Strom und Warmwasser

sollen in den kommenden Jahren eingefroren oder gar gesenkt werden. In einem ersten Schritt wird zunächst die aktuelle Energiesituation in der Gemeinde erhoben – vom Turnsaal bis zum Gemeindeamt. Auf Basis dieser Daten entsteht anschließend ein Energiekonzept, das die effizientesten Sanierungsmaßnahmen angibt. Um die Kosten für die Datenerhebung möglichst gering zu halten, wird diese online durchgeführt (über das Web-Portal [www.energiespargemeinde.at](http://www.energiespargemeinde.at)).

### Die ganze Gemeinde kann mitmachen

Ein weiterer Vorteil dieser Regelung: Privatpersonen, Unternehmer und Landwirte aus Piesendorf haben die Möglichkeit, ihre Gebäude kostenlos via Internet analysieren zu lassen – Tipps für Verbesserungen inklusive. Das Einsparpotenzial ist groß: In schlecht gedämmten Häusern wird oft ein Vielfaches an Energie und Geld „verheizt“ als in energetisch sanierten Gebäuden.

Das Projekt „Energiespargemeinde Piesendorf“ wird in rund zwei Monaten mit einer Auftaktveranstaltung offiziell eröffnet, die Online-Checks stehen interessierten Bürgern aber ab sofort zur Verfügung. „Machen Sie mit! Die billigste und sauberste Energie ist noch immer jene, die erst gar nicht verbraucht wird!“, lädt Bürgermeister Johann Warter die Bürger von Piesendorf zur zahlreichen Teilnahme an der Aktion ein.

### Link zur Aktion und zu den Online-Checks:

[www.energiespargemeinde.at](http://www.energiespargemeinde.at)

## ... Laube-Markt

Ein mobiler Sozialmarkt für den Pinzgau für Menschen mit wenig Einkommen!



Wöchentlich unterwegs in unseren Partner- Gemeinden:

- Kaprun: Montag 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr Parkplatz vor Feuerwehr
- Mittersill: Montag 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr Parkplatz gegenüber Gemeindekindergarten
- Saalfelden: Mittwoch 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr Großparkplatz
- Leogang: Mittwoch 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr Friedhofsparkplatz
- Bruck: Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr Parkplatz gegenüber Schulen, Bahnseite

- Zell am See: Donnerstag 11.30 Uhr bis 13.30 Tauernstraße

### Zielgruppe

Im Pinzgau gemeldete Personen über 18 Jahre mit geringem Einkommen.

Bsp. für Einkommensobergrenzen:

- Einzelpersonen bis netto EUR 994,-
- 2 Erwachsene bis netto EUR 1.491,-
- 1 Erwachsener und 1 Kind bis netto EUR 1.293,-
- Maximaler Einkauf pro Woche pro Person EUR 25,- zzgl. EUR 10,- pro im Haushalt lebender Person.

### Voraussetzungen

Um im Laube-Markt einkaufen zu können benötigen sie eine Einkaufskarte:

- Für die Ausstellung der Berechtigungskarte entsprechend der Kriterien sind folgende Nachweise notwendig: Lichtbildausweis, Einkommensnachweis und Meldezettel (in Kopie) oder Nachweis des Sozialamtes.
- Nach Überprüfung der aktuellen Unterlagen erhalten Sie Ihre Ein-

kaufskarte bei Ihrem nächsten Einkauf im Laube Markt.

### Zugang

Der Zugang zum Laube-Markt ist einfach und unkompliziert. Am besten persönlich oder per Telefon Termin für die Anmeldung vereinbaren.

### Grundsätze

- Jeder Einkauf wird in der von uns angelegten Kundenkartei vermerkt.
- Produkte werden nur in Haushaltsmengen angeboten. Aktionen sind davon ausgenommen.
- Der Laube-Markt ist bemüht eine breite Palette von Produkten des täglichen Bedarfs im Markt anbieten zu können. Es wird um Verständnis ersucht, dass das nicht immer möglich sein kann.

Information:

**Marlene Bernhardt**

Telefon: +43 6542 53264



# FERIENCARDS

Für alle <19!

AB 1. JULI 2012 - 77 TAGE LANG MOBIL  
GENIESS DEINE FERIEEN!

## Übertragbare FerienCARDS in der für dich optimalen Variante!

Die FerienCARD gilt vom 1. Juli bis 15. September 2012.

- |          |  |          |
|----------|--|----------|
| <b>1</b> | Mit <b>Bus und Bahn*</b> in der Kernzone Salzburg um supergünstige                                 | EUR 10,- |
| <b>2</b> | Mit <b>Bus und Bahn*</b> im Bundesland Salzburg (außerhalb der Kernzone Salzburg) um sensationelle | EUR 30,- |
| <b>3</b> | Mit <b>Bus und Bahn*</b> in Stadt und Land Salzburg um umwerfende                                  | EUR 40,- |

\*Nutzung der ÖBB Züge nur in Kombination mit ÖBB-VORTEILScard <26 erhältlich.

### So kommst du zu deiner Feriencard:

Alle Angebote sind erhältlich bei den Buslenkern (außer in den Obussen), den Schaffnern der Lokalbahn und Pinzgauer Lokalbahn, bei ÖBB-Bahnhöfen und den Kundencentern Schranngasse 4, Alpenstraße 91 und Lokalbahnhof. Das Kernzonenticket gibt es auch in vielen Trafiken der Stadt. Die FerienCARD ist erhältlich für alle Jugendlichen <19 (Stichtag 1. Juli 2012).

Die FerienCARD ist übertragbar! Ausgenommen vom FerienCARD Angebot sind die gesamten regionalen Nachtbusse. (Moonlight-Express)



### 50% Förderung der FerienCARD im Pinzgau\*!

Ein besonderes „Zucker!“ bieten die Pinzgauer Gemeinden ihren Kindern und Jugendlichen für die Ferien an. Im Pinzgau wird die FerienCARD zu 50% gefördert. Somit ist es möglich noch günstiger in den Sommerferien mobil zu sein. Die FerienCARD kann bei den Postbuslenkern, den Schaffnern der Pinzgauer Lokalbahn und bei der Service-Station der Pinzgauer Lokalbahn in Mittersill gekauft werden. Für FerienCARDS, die bei den ÖBB gekauft werden, erstattet der Gemeindeverband ÖPNV Pinzgau 50 % des Kaufpreises zurück (E-Mail an [bgm.taxenbach@sbg.at](mailto:bgm.taxenbach@sbg.at)).

\* Voraussetzung: Wohnhaft in einer Gemeinde im Pinzgau lt. Melderegister.



Hol dir die **Fahrplan-APP** für dein Handy!  
Jetzt kostenlos für Android & iPhone!

[www.scoolcard.at](http://www.scoolcard.at)



... Jubiläumsveranstaltung

10 Jahre ARGE Natürlich aus Piesendorf und  
15 Jahre Piesendorf Attraktiv



# QUER- SCHLÄGER



**KULT ~ KONZERT ~ KABARETT**

**7 MUSIKER • 30 INSTRUMENTE • 500 KONZERTE**

**Fr., 20. Juli 2012 Beginn 19.45 Uhr**  
**Veranstaltungszelt Piesendorf**

Ab 18.30 Uhr Bewirtung mit Produkten der **Arge Natürlich aus Piesendorf** und  
den **Piesendorf Attraktiv Betrieben**

Vorverkauf: Euro 17,- Abendkasse: Euro 20,-

Vorverkaufsstellen: TVB Piesendorf/Niedersill, Raiffeisen Bank Piesendorf,  
Spängler Bank Zell am See, Kaprun und Piesendorf

Jugendschutzbestimmungen werden kontrolliert!